

Neue antithrombotische Option

Rivaroxaban plus ASS toppt ASS allein

— Mit der Zulassung von Rivaroxaban in Kombination mit Acetylsalicylsäure (ASS) für die Prophylaxe atherothrombotischer Ereignisse steht für Hochrisikopatienten eine die Prognose verbessernde Option zur Verfügung. Basis ist die Phase-III-Studie COMPASS mit fast 27.400 Patienten mit KHK und PAVK und hohem Ischämierisiko. Sie erhielten randomisiert entweder Rivaroxaban $2 \times 2,5$ mg/d plus ASS 100 mg/d oder eine der Einzelsubstanzen [Eikelboom JW et al. *N Engl J Med* 2017;377:1319–30].

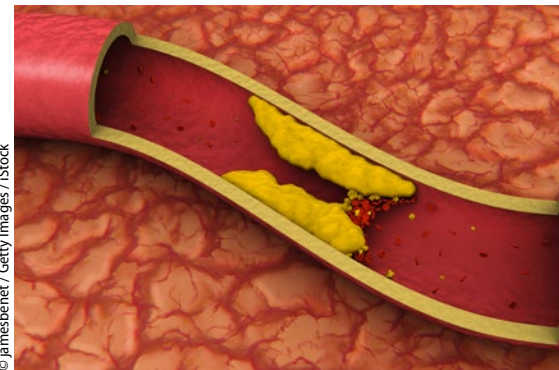
Der primäre Endpunkt – Myokardinfarkt, Schlaganfall oder kardiovaskulär bedingter Tod – trat unter dem Kombi-

nationsregime 24% seltener auf als unter ASS ($p < 0,001$). Auch die Gesamt mortalität lag unter Rivaroxaban/ASS signifikant niedriger (HR 0,82, $p = 0,01$). Die Blutungsraten lagen in der Studie insgesamt auf niedrigem Niveau, unter der Kombination allerdings höher als unter der ASS-Monotherapie.

Als besonders erfreulich wertete Prof. Stefan Störk, Würzburg, die Ergebnisse für die Subgruppe der PAVK-Patienten. Hier wurde die Inzidenz des primären Triple-Endpunkts durch Rivaroxaban/ASS signifikant von 6,9% unter ASS auf 5,1% gesenkt (HR 0,72, $p = 0,009$). ■

Dr. Katharina Arnheim

- Pressekonferenz „KHK und pAVK: COMPASS gibt Patienten neue Perspektiven“; Hamburg, 25. September 2018 (Veranstalter: Bayer Vital)



Arterienverschlüsse gilt es zu vermeiden.

Hier steht eine Anzeige.